



Pressemitteilung

Köln, 25. November 2013

Haushaltsplan der Handwerkskammer zu Köln für 2014 umfasst 34 Millionen Euro, darunter neun Millionen Euro für Investitionen in die Bildungsinfrastruktur

Bei der Tagung des „Kammer-Parlaments“ wurde der frühere Signal-Iduna-Vorstandschef Reinhold Schulte mit dem Ehrenring der Handwerkskammer ausgezeichnet

Kammerpräsident Wollseifer nimmt Stellung zu den Koalitionsverhandlungen in Berlin: „Hände weg von jeglicher Steuererhöhung“

„In Deutschland sind im europaweiten Vergleich Unternehmen und Arbeitnehmer bereits jetzt mit hohen Steuer- und Abgabesätzen belastet“, daher habe die mittelständische Wirtschaft kein Verständnis für eine Debatte über Steuererhöhungen. Das betonte Hans Peter Wollseifer, Präsident der Handwerkskammer zu Köln, in seiner Rede vor der Vollversammlung der Kammer.

Neben dem Aufruf „Hände weg von jeglicher Steuererhöhung“ äußerte sich Wollseifer auch besorgt zu den stark steigenden Energiekosten, die Reform des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes gehöre daher „zu den vordringlichen Aufgaben der neuen Legislaturperiode“. Zudem forderte er die künftige Bundesregierung dazu auf, die Investitionen privater Haushalte in die gebäudeenergetische Sanierung steuerlich zu fördern. Ein entsprechender Beschluss des Bundestages war Ende 2012 am Widerspruch des Bundesrats gescheitert, in dieser Sache müsse es zu einem neuen Anlauf kommen, so Wollseifer.

Die Vollversammlung der Handwerkskammer, die aus 36 Arbeitgeber- und 18 Arbeitnehmervertretern besteht, ist das „Parlament“ des Handwerks in der Region Köln-Bonn und beschloss den Haushaltsplan der Kammer für 2014. Der Etat für das kommende Jahr umfasst 34 Millionen Euro, darunter neun Millionen Euro für Investitionen. Die geplanten Investitionen sind überwiegend Ausgaben für Neubauten zur Erweiterung der Angebote in der Berufsbildung, so sind im nächsten Jahr 2,5 Millionen Euro für die Errichtung einer Halle für Lehrgänge für Dachdeckerlehrlinge sowie 3,2 Millionen Euro für den Neubau des Schulungsgebäudes für barrierefreies Bauen und regenerative Energien vorgesehen.

Darüber hinaus stimmte die Vollversammlung der Kölner Kammer der Verlängerung der Imagekampagne des Handwerks bis 2019 zu, die vom Zent-

Handwerkskammer zu Köln
Pressestelle
Heumarkt 12
50667 Köln

Telefon: 0221/2022-230
Fax: 0221/2022-383

E-Mail:
gutmann@hwk-koeln.de
Internet:
www.hwk-koeln.de



ralverband des Deutschen Handwerks gesteuert und von den Handwerkskammern finanziert wird. Die 2010 gestartete Imagekampagne werde in der Öffentlichkeit „positiv wahrgenommen“, teilte der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, Dr. Ortwin Weltrich, mit. Doch ist nach seiner Einschätzung das Image des Handwerks bei den 14- bis 18-jährigen „noch nicht ausreichend gut genug“.

Darin sieht Weltrich eine von mehreren Ursachen, weswegen nicht alle vom Handwerk in der Region angebotenen Ausbildungsplätze besetzt werden können. Schätzungsweise 400 Lehrstellen sind unbesetzt geblieben, trotz der verstärkten Nachwuchswerbung. So nahmen in diesem Jahr die Ausbildungsberater und die Ausbildungsvermittler der Handwerkskammer an rund 60 Ausbildungsbörsen teil.

Zum Beginn der Tagung der Vollversammlung wurde Reinhold Schulte, der frühere Vorstandsvorsitzende der Signal-Iduna-Gruppe, mit dem Ehrenring der Handwerkskammer ausgezeichnet. Seit langem unterstützt die Signal-Iduna-Gruppe zentrale Veranstaltungen der Handwerkskammer wie den Meistertag und das „Fest in Gold“ und engagiert sich zudem für die von der Handwerkskammer gegründete „Stiftung Pro Duale Ausbildung“. Schultes „persönliches Meisterstück“ sei die Fusion der beiden Versicherungsgruppen Signal und Iduna gewesen, durch diese Fusion sei ein sehr schlagkräftiges, wirtschaftlich gesundes Unternehmen entstanden“, führte Wollseifer in der Laudatio aus.